

gen eine Anmerkung gemacht, die grundfalsch ist; die aber wegen des Scheines, den sie hat, trügen könnte. Wir begreifen kaum, wie der Recensent im Ernst diesen Ausdruck so hat nehmen können, als wenn dieses Journal lauter ausgesuchte gute Bücher wählen wolte. Es würde dieses ein ziemlich fades Werk seyn, und am Ende brauchte man nur die Namen der Werke hindrucken zu lassen, so wäre dies schon eine Bestimmung des Urtheils, daß man davon fälte. Auch war es ausdrücklich gesagt worden, daß man von schlechten Büchern nur den Titel hinsetzen wolte. Auserlesene Bibliothek darf nichts bedeuten, und hat nichts bedeuten sollen, als daß man solche Bücher wählen wolte, die das Publikum interessiren könnten. Ein Buch kan aber aus sehr verschiedenen Gründen interessant seyn: z. B. der Materie wegen; durch die Art sie zu behandeln; wegen des Namens des Verfassers u. a. d. Dingen. Ja, in einigen Fällen kan man burch Umstände gezwungen seyn, ein schlechtes Buch weitläufig zu recensiren; also daß dieses, den Titel solcher Bücher allein drucken zu lassen, auch cum grano salis angebracht werden muß.